

informativ

innovativ | offen | sozial



Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt.

**Coworking Space
Wohnungsvergaberichtlinien**

Seite 2

**Professorenvilla
Waldanlage | Jugendshuttle**

Seite 3

**Neue Mountainbikestrecke
Schule – Turnsaal**

Seite 4

**Abschied Dr. Grössinger
Nachruf Prof. Dr. Alfred Wurst**

Seite 6

**Kanalsanierung
Übertragung der Gemeinderatssitzungen**

Seite 5

Aktion 40.000

Seite 7



gfr. GR Peter Sedlbauer

Coworking Space

Gute Idee – schlechte Standortwahl – viele offene Fragen.

ÖVP – Grüne wollen ein Coworking Space in Kaltenleutgeben einführen. Die Idee dahinter ist, dass interessierten Personen (z.B. Einzelunternehmen oder Start-Ups) gegen eine zeitlich flexible Mietgebühr (auf Stunden-, Tages- oder Monatsbasis) Büroräumlichkeiten mit entsprechender Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Diese gute Idee soll jedoch in den denkmalgeschützten Räumlichkeiten in der Professorenvilla realisiert werden. Nicht nur, dass diese Büros über keinen behindertengerechten Zugang verfügen, waren diese Räume für unser Archiv vorgesehen. Abgesehen von diesen beiden Aspekten sind viele Themen wie Versicherung, Gewerbeberechtigung, steuerliche Auswirkungen, Nutzungskonzept, Personaleinsatz u.v.m. noch gar nicht geklärt. So steht dieses Projekt bereits vor Beginn auf sehr wackligen Beinen, weil auch wieder einmal keine Bedarfserhebung stattgefunden hat.

Wir sind dennoch überzeugt, das Coworking Space funktionieren kann, wenn man einen besseren Standort (z.B. eine der leerstehenden Gemeindewohnungen oder einen eigenen Bereich in unserer neuen Waldanlage) findet und sich damit viele Probleme, die man mit denkmalgeschützten Räumlichkeiten hat, einfacher lösen lassen.

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir dazu eine ausführliche Stellungnahme eingebracht, die auch auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung steht.



Wohnungsvergaberichtlinien

Transparente Richtlinien für die Wohnungswerber beschlossen.

Der Ausschuss für Wohnhäuser hat eine neue Richtlinie für die Vergabe von Gemeindewohnungen und die von der Gemeinde zu vergebenden Genossenschaftswohnungen erarbeitet. Die erste Version dieser Richtlinie war jedoch einerseits altersdiskriminierend, andererseits hatte er einige Schwachpunkte in der Handhabung. Gemeinsam mit der ÖVP haben wir diese Richtlinien überarbeitet, sodass nun ein transparentes Vergabesystem vorliegt und es spezielle Förderungen von Wohnungssuchenden bis 27 (Junges Wohnen) und älteren Personen ab 65 Jahre gibt. Der Gemeinderat hat nun den Gemeindevorstand bevollmächtigt, die Vergabe nach den neuen Richtlinien durchzuführen.

Urnenhain-Sanierung

Ein Blickfang am Friedhof bleibt uns erhalten. Die seit längerem geplante (und auch notwendige) Urnenhainsanierung kann in Angriff genommen werden. Dazu wurden 3 Vergleichsangebote eingeholt und der Gemeinderat hat einstimmig den Bestbieter - die Firma „Kroneis GesmbH“ - mit den notwendigen baulichen Maßnahmen beauftragt. Es hat viele Überlegungen gegeben (auch ein kompletter Abriss und die Errichtung von Urnensäulen sind im Raum gestanden), schlussendlich war es uns aber wichtig, dass wir den historischen Urnenhain mit seiner Aura erhalten. Es werden nun die Fundamente und Wände saniert, eine Drainagierung errichtet und der Urnenhain wird bald in neuem Glanz erscheinen.



GR Martin Wild

Professorenvilla

Es war mir eine große Freude und Ehre, unser Gemeindearchiv in der Professorenvilla besuchen zu dürfen. Eine unschätzbare Sammlung von historischen Dokumenten, Gegenständen und Bildern, welche die jahrhundertlange Geschichte unseres Ortes ehrwürdig erzählen. Diesbezüglich gilt mein voller Dank und meine höchste Anerkennung unserem Archivar Hans Steiner.

Persönlich ist es mein Wunsch, die weiteren Räumlichkeiten der oberen Etage in der Professorenvilla, dem Gemeindearchiv zur Verfügung zu stellen. Einerseits, um das kulturelle Erbe von Kaltenleutgeben zu würdigen und in weiterer Folge, um ein Zeichen der Wertschätzung, gegenüber den Menschen die unseren Ort geprägt haben, zu setzen.

Die Erweiterung und adäquate Förderung unseres Gemeindearchivs, ist meiner Ansicht nach, die einzige würdige Adaption dieser Räumlichkeiten in der Professorenvilla, denn:

*„Ohne Kultur,
sind unsere Augen
nur Lichtsensoren.“*

(Kulturnation Österreich)

Waldanlage | Jugendshuttle

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Ortsparteien bedanken, dass der Startschuss im Gemeinderat, für ein neues Vereinsgebäude am ASK Platz erfolgte. Unter der Regie von Bürgermeister a. D. Sepp Graf, wurden bereits € 600.000 für dieses Projekt angespart. Mit Förderungen unter anderem vom Bund und dem Land NÖ, ist die Verwirklichung des Vereinsgebäudes zum Greifen nahe. Ich habe nie ein Geheimnis daraus gemacht, dass dieses Bauprojekt eine absolute Herzensangelegenheit von mir ist und umso erfreulicher ist es, dass die gegenwärtige Gemeindeverwaltung, die Umsetzung ermöglicht. Wir alle sind guter Dinge, dass sich der ASK und die Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben, bald gemeinsam unter einem Dach wiederfinden werden. Grundsätzlich, wünsche ich mir ein nachhaltiges, umweltschonendes und ästhetisches Gebäude aus Holz (mitten im Wienerwald). Um den vertrauten und zukünftigen Verkehr auf den Sportplatz zu reduzieren, den Nachwuchs zu fördern und gleichzeitig auch die Eltern zu entlasten, habe ich vorgeschlagen, einen Jugendbus für die Vereine anzukaufen oder zu leasen bzw. die Umsetzung finanziell zu fördern. Zu meiner Nachwuchszeit beim ASK, gab es einen solchen 9-Sitzer und unser damaliger Jugendleiter und Trainer, Herr Schieb, hat uns immer gerne und sicher, von verschiedenen Standorten im Ort, zum Training oder zum Match gebracht. Bei längeren Auswärtsfahrten, hatten wir Kinder zusammen immer viel Spaß im Bus... unser Trainer („hoffentlich“) auch.

Danke!

Abschließend bedanke ich mich bei der Frau Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung, für die Umsetzung der Corona-Teststraßen. Mittlerweile gibt es dieses wertvolle Angebot auch in anderen zahlreichen Gemeinden Niederösterreichs. Dank und Anerkennung gilt vor allem auch (weil dies nicht oft genug öffentlich erwähnt werden kann) den vielen freiwilligen Helfern. Insbesondere dem Zivilschutzteam Kaltenleutgeben, unter der unermüdlichen Leitung von Hans Wallner. Ohne Euch und eurem Engagement für unsere Gemeinde, wäre diese Initiative, kaum umsetzbar. Herzlichen Dank.



gfr. GR Peter Fuchs

Neue Mountainbikestrecke

Nach jahrelangen Bemühungen durch unseren damaligen Bürgermeister Sepp Graf ist es nun endlich gelungen: Es kommt eine Mountainbikeverbindung vom Ortszentrum über die Eiswiese und die Forststraße Richtung Gaisberg und Seewiese. Damit kann eine Verbindung zum Höhenweg hergestellt werden, der schon lange fehlt.

Im Gemeinderat wurde ein entsprechender Vertrag zwischen der Gemeinde, als Grundeigentümerin einiger Wegabschnitte, und dem Tourismusverband Wienerwald beschlossen. Unser Dank gilt auch der Österreichische Bundesforste AG, weil sie den größten Weganteil an der Strecke haben und auch die Zustimmung erteilten. Wir freuen uns über die neue Mountainbikestrecke und hoffen auf eine konfliktfreie gemeinsame Nutzung von Fußgängern und Radfahrern.



Schule – Turnsaal

Seit Jahren wissen wir, der alte Turnsaal bei unserer Volksschule gehört renoviert. Bald war auch allen Gemeinderatsfraktionen klar, dass nicht nur eine Renovierung stattfinden soll, sondern auch eine komplette Umgestaltung inklusive neuer Räumlichkeiten für die Schule, mit einer neuen Eingangssituation und einer besseren multifunktionalen Nutzung der Turnhalle, wobei selbstverständlich auf die Barrierefreiheit zu achten ist.

Bereits in der vorigen Gemeinderatsperiode wurde daher eine Studie in Auftrag gegeben, um zu sehen, wie man eine Renovierung mit einem Um- und Ausbau gestalten könnte. Nun soll das Projekt weiter betrieben werden. Die Fa. PlanSinn wurde vom Gemeindevorstand mit einem Beteiligungsverfahren beauftragt, bei dem alle Nutzer des Schulgebäudes und der Turnhalle gehört werden sollen. Die drei Mitglieder der SPÖ haben sich damals bei der Beschlussfassung zur Beauftragung der Stimme enthalten, weil wir vom Umfang des Auftrages und den relativ hohen Kosten nicht überzeugt waren. Die ersten Besprechungen haben auch schnell gezeigt, dass das gesamte Schulgebäude in die Überlegungen einbezogen werden und ein Gesamtkonzept für die Schule und die Turnhalle gemacht werden soll. Hier wird nun das ÖISS (Österr. Institut für Schul- und Sportsstättenbau) in Kooperation mit Fa. PlanSinn hinzugeholt. Der Auftrag an PlanSinn konnte reduziert werden, um die Kosten vom ÖISS unterzubringen.

Wir erwarten uns von den Fachleuten des ÖISS ein Aufzeigen aller Möglichkeiten, um aus unserer Schule ein zukunftssträchtiges, modernes Haus der Bildung für unsere Volksschüler zu machen. In einem Gesamtprojekt (Schule und Turnsaal) muss dann ausgelotet werden, in welchen Schritten eine Umsetzung finanziert werden kann.



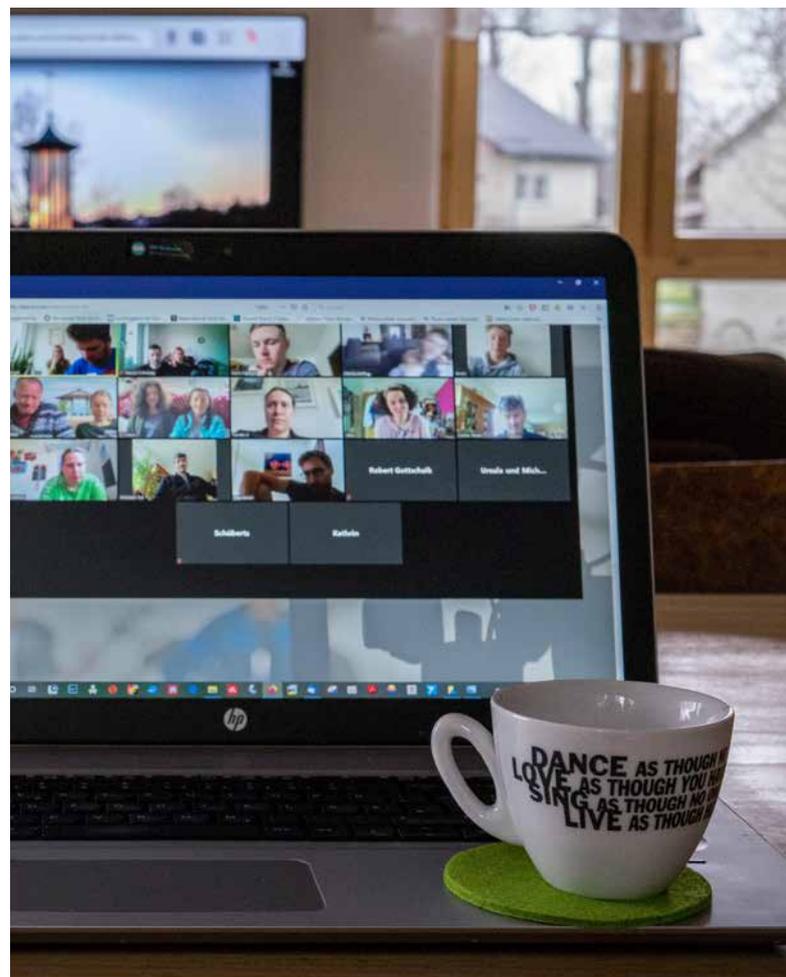
Kanalsanierung

Der Gemeinderat hat in einem Umlaufbeschluss umfangreiche Sanierungen bei unserem Kanalsystem beschlossen. Damit der erste Teil der Hauptstraße von der Landesstraßenverwaltung saniert werden kann, musste der Regenwasserkanal erstmalig mit TV-Inspektion überprüft werden. Dabei sind erwartungsgemäß einige Schäden bekanntgeworden, die nun teilweise in offener Bauweise und teilweise in nicht offener Bauweise saniert werden müssen. Die Arbeiten wurden im April begonnen und sollen bis Ende Juni 2021 abgeschlossen werden. Anschließend wird die Straßenmeisterei Mödling die Fahrbahnerneuerung von der Ortseinfahrt beim Ellinggraben bis etwa zur Thumergasse vornehmen. Wir hoffen, dass sich diese Arbeiten noch in der Ferienzeit machen lassen.

Weiters wurden im Gemeinderat TV Inspektionen sowohl für den Schmutzwasser- wie auch für den Regenwasserkanal für das gesamte Ortsgebiet beschlossen. Beim Schmutzwasserkanal liegt der Schwerpunkt besonders bei der Feststellung von Fremdwassereintritten. Diese Arbeiten werden heuer begonnen und sollen in 5 Jahren abgeschlossen werden.

Übertragung der Gemeinderats-sitzungen

Der Gemeinderat hat gemäß der NÖ Gemeindeordnung 1973 einstimmig beschlossen, dass öffentliche Sitzungen des Gemeinderates von der Gemeinde im Internet mit einer Bildfixierung übertragen werden und der Inhalt der Übertragungen zum Abruf bereitgestellt wird. Die Übertragung wird mit einer fixen Kamera und 4 Mikrofonen erfolgen. Somit können Sie die Gemeinderats-sitzungen von zu Hause aus mitverfolgen oder gezielte Beschlüsse jederzeit abrufen. Dies macht jedoch erst dann Sinn, wenn die Sitzungen wieder im Sitzungssaal des Rathauses möglich sind.





Neübernahme der Ordination
Dr. Grössinger:

SEIT
1. APRIL 2021!

Wir sagen
DANKE!



gfr. GRin Sonja Häusler

Herr Dr. Michael Grössinger betrieb seit Oktober 1983 seine Ordination als praktischer Arzt in Kaltenleutgeben. Mit 1. 4. 2021 verabschiedete er sich nun in seine wohlverdiente Pension. Wir wünschen ihm für diesen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, und bedanken uns für die engagierte und vor allem menschliche Betreuung.

Bereits 2008 wurde Herrn Dr. Grössinger die „Ehrennadel in Gold“ für seine Verdienste um die Allgemeinheit als praktischer Arzt verliehen. In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde nun, in Würdigung für seine Verdienste um das Gesundheitswesen in Kaltenleutgeben, aber auch für seine Tätigkeit in Vereinen, wie der Freiwillige Feuer-

wehr und der Sport Union, die Verleihung der Ehrenbürgerschaft einstimmig beschlossen.

Übergeben hat er seine Ordination an Frau Dr. Diana Waltschek, welche Herrn Dr. Grössinger schon über einen längeren Zeitraum vertreten und unterstützt hatte. Vielen von uns wird sie daher bereits als kompetente und fürsorgliche Ärztin bekannt sein.

Die nunmehr geänderten Öffnungszeiten finden Sie am Ende dieser Ausgabe.

Nachruf Prof. Dr. Alfred Wurst Träger der goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Vzbgm. a. D. Prof. Dr. Alfred Wurst ist am 16.12.2020 unerwartet von uns gegangen. Es war sein ausdrücklicher Wunsch, dass die öffentliche Bekanntgabe erst nach seiner Beisetzung im Kreis seiner Familie erfolgt.

Prof. Dr. Alfred Wurst gehörte von 1985–2002 dem Gemeinderat und Gemeindevorstand der Marktgemeinde Kaltenleutgeben an.

Von 1996–2000 übte er auch das Amt des Vizebürgermeisters aus.

In seiner gesamten Amtszeit war er für Schule und Kultur zuständig.

Zusätzlich war er von 1995–2000 auch für das Finanzressort der Gemeinde zuständig.

Neben der Familie galt der Kultur seine Liebe, war er doch auch selbst als Autor unter dem Pseudonym Alfred Warnes tätig. Von 2001–2009 war Prof. Dr. Alfred Wurst Präsident des Österreichischen Schriftstellerverbandes.

Am 29. April 2011 wurde ihm der Berufstitel Professor verliehen.

Wir verlieren mit Alfred Wurst ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft, einen aufrichtigen Sozialdemokraten und einen Freund.

Unser Mitgefühl gehört seiner Frau, seiner Tochter und den beiden Enkelkindern.

Lieber Alfred, wir werden die Gespräche und Diskussionen mit dir vermissen, vor allem werden wir dich als Mensch und Freund vermissen.

In aufrichtiger Trauer!
Das Team der SPÖ Kaltenleutgeben

4.439 Arbeitssuchende im Bezirk Mödling sind zu viel!

Her mit der Aktion 40.000. Jetzt braucht's was gegen die Kälte.

Bis zu 500 neue Arbeitsplätze könnten im Bezirk Mödling mit der von der SPÖ propagierten Aktion 40.000 geschaffen werden. LAbg. Hannes Weninger und Bgm. Robert Weber wollen mit einem neuen Beschäftigungsprogramm die steigende Langzeitarbeitslosigkeit bekämpfen. „Mit ein bisschen gutem Willen und relativ geringen Mitteln können in Gemeinden, gemeinnützigen Vereinen und sozialen Initiativen viele neue Jobs entstehen.“

Das SPÖ-Konzept sieht vor, dass eine zweijährige Beschäftigung bei Gemeinden oder gemeinnützigen sozialen Vereinen im ersten Jahr zu 100 Prozent, danach ein halbes Jahr zu 75 Prozent und die restliche Zeit mit 50 Prozent vom Bund gefördert wird.

Die Corona-Krise verschärft die Situation am Arbeitsmarkt auch im Bezirk Mödling dramatisch.

Von den derzeit rund 4.440 Arbeitslosen zählen fast 1.200 zur Kategorie der Langzeitbeschäftigungslosen. Gleichzeitig steigen in den Gemeinden und sozialen Einrichtungen die personellen Herausforderungen. „Beratungsstellen, Hilfsorganisationen und Gemeinden brauchen dringend Personal, um die zunehmenden Herausforderungen bewältigen zu können. Dabei geht es aktuell um organisatorische Unterstützung bei Test- und Impfstraßen, Unterstützungsleistungen für pflegebedürftige Menschen bis hin zu dringend notwendigen Assistenzleistungen in Kindergärten und Schulen“, möchte LAbg. Hannes Weninger durch Jobangebote und Qualifizierung den Betroffenen neue Chancen und Zuversicht bieten.

„Die Förderung von Beschäftigung und Weiterbildung ist immer noch billiger als die Verwaltung von Arbeitslosigkeit“, sieht Bgm. Robert Weber eine Win-Win-Situation für alle Seiten. Die Städte und Gemeinden haben seit dem Ausbruch von COVID 19 trotz finanzieller Einbußen enormes geleistet, haben Aufgaben von Bund und Land übernommen und stehen weiter als zuverlässige Partner bereit.

„Wenn uns über die Aktion 40.000 zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt würde, könnten wir das Service für unsere BürgerInnen langfristig aufrechterhalten und sogar weiter ausbauen“, so Weber.

Um das von anerkannten Wirtschafts- und ArbeitsmarktxpertInnen konzipierte Projekt nicht an parteipolitischen Hick-Hack scheitern zu lassen, wollen Weninger und Weber bei ihren ÖVP-Pendants LAbg. Martin Schuster und Bgm. Ferdinand Köck Bündnispartner suchen. „Wir haben enormen Personalbedarf an allen Ecken und Enden, ob beim Hilfswerk oder der Volkshilfe, bei Jugend- und Frauenberatungsstellen und auch in den Gemeinden. Da es oft an budgetären Mitteln fehlt, wäre eine Kofinanzierung durch den Bund hilfreich und für alle ein Gewinn“, hoffen Weninger und Weber auf eine rasche Umsetzung.

Die Bezirksvorsitzenden von SPÖ & GVW Bezirk Mödling: LAbg. Hannes Weninger & Bgm. Robert Weber





Geht **8** auf unsere Kinder

Liebe Leute,

als Schulwartin unserer Volksschule, muss ich leider immer wieder beobachten, wie uneinsichtige Verkehrsteilnehmer den 30er Abschnitt vor der Schule und dem Kindergarten missachten. Ich bitte alle Fahrzeuglenker, diesen kurzen sowie zeitlich begrenzten Streckenabschnitt zu beachten und die Geschwindigkeit einzuhalten. **Unsere Kinder** der Volksschule und des Kindergartens, **werden es euch danken.**

Eure
Elisabeth Arrer



Dr. Diana Waltschek

Wir wollen Frau Dr. Waltschek in unserer Gemeinde herzlich willkommen heißen. Sie übernimmt die Ordination von unserem langjährigen Gemeindearzt Dr. Michael Grössinger. Mit der Übergabe der Ordination haben sich auch die Ordinationszeiten geändert:

Montag	8	bis	12	Uhr	Blutabnahme 7 bis 9 Uhr
Dienstag	8	bis	11	Uhr	
Mittwoch	7	bis	12	Uhr	
Donnerstag	14	bis	18	Uhr	
Freitag	8	bis	12	Uhr	



Gemeindeamt

Einschränkung der Öffnungszeiten ab 6. 4. 2021
Unsere Bürgermeisterin hat die Öffnungszeiten der Gemeinde mit 6. April 2021 wie folgt geändert:

Dienstag	7 – 12 Uhr und 13 – 19 Uhr
Donnerstag	7 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
Freitag	7 – 12 Uhr

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verlag:
SPÖ Kaltenleutgeben, Hauptstraße 57, 2391 Kaltenleutgeben
Für den Inhalt verantwortlich:
Josef Ezsöl
Druck:
Print Alliance HAV Produktions GmbH
Grafik:
Martina Frank Grafik



spo.e.kaltenleutgeben@gmail.com



facebook.com/spoekaltenleutgeben



www.kaltenleutgeben.spo.e.at



www.instagram.com/spoekaltenleutgeben